



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von J. C. Hinrichs Verlag (Leipzig) an Adolf Erman

Erman, Adolf

Leipzig, 15.05.1937

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-82526](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-82526)

J. C. HINRICHS VERLAG / LEIPZIG

BANKKONTO: ALLGEMEINE DEUTSCHE CREDIT-ANSTALT, LEIPZIG / POSTSCHECKKONTO: LEIPZIG 51684
FERNSPRECHER 13622



Bu/Bu/K.

LEIPZIG C 1, SCHERLSTRASSE 2 , den 15.5.37.

Herrn

Geheimrat Professor Dr. Adolf E r m a n ,

Berlin - Dahlem,
=====
Peter Lennéstr. 36.

Sehr geehrter Herr Geheimrat!

Wir freuen uns, Ihnen heute mitteilen zu können, daß wir jetzt von der Firma Payot, Paris, das Honorar für das Uebersetzungsrecht von "Die Welt am Nil" in Höhe von Frs. 4.000,-- = RM 445,-- erhalten haben, von welchem Betrage Ihnen die Hälfte, also RM 222,50 zusteht.

Von der deutschen Ausgabe Ihres Buches "Die Welt am Nil" sind bis zum 31.12.36 insgesamt 789 Exemplare verkauft worden; 500 Stück wurden bei Erscheinen honoriert, so daß nun noch das Honorar für 289 Exemplare à RM 0,507 = RM 146,52 fällig geworden ist.

Wir werden Ihnen den Betrag von RM 222,50
und " 146,52

zusammen RM 369,02
=====

nach dem Feste auf Ihr Postscheckkonto Berlin 42817 überweisen.

Mit den besten Wünschen zum Pfingstfeste zeichnen wir

in vorzüglicher Hochachtung

ganz ergeben

J. C. Hinrichs

J. C. HINRICHS VERLAG LEIPZIG



Leipzig, den 12. 5. 27.

Herrn

Generel Professor Dr. Adolf B r n a n n
Berlin - Lankow
Peters Lindenstr. 30.

Sehr geehrter Herr Generalrat!

Wie Ihnen aus Ihrer letzte Mitteilung zu können, das wir jetzt
von der Firma Payot, die den Honorar für das Übersetzungswort
von "Die Welt am Nil" in Höhe von Frs. 4.000, -- -- erhalten
haben, von welchem Betrag Ihnen die Hälfte, also Frs. 2.000, --

von der deutschen Ausgabe Ihrer Buches "Die Welt am Nil" sind
die am 11. 5. 27. In demselben Betrag von Frs. 2.000, -- --
ausgegeben worden, so das nun auch das Honorar für 200
Exemplare à Frs. 10, -- = Frs. 2.000, -- -- fertig geworden ist.

Wir werden Ihnen den Betrag von Frs. 2.000, -- --
und " 140, -- --

zusammen Frs. 209, -- --

nach dem Rest auf Ihr Postbankkonto Berlin 45314 überweisen.

Mit den besten Wünschen zum Fringuljahr wünschen wir

in vorzüglicher Hochachtung

Ihre ergeben